

ORNITHOLOGISCHER RUNDBRIEF
für das Bodenseegebiet

zusammengestellt von

Vinzenz Blum, Harald Jacoby, Gerhard Knötzsch und Siegfried Schuster
für die

ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT BODENSEE

Nur zur persönlichen Information; gilt nicht als Veröffentlichung!

Einladung!

Am Samstag, dem 9. November 1968, 17 Uhr, findet in der Gaststätte "Grünenberg" (Bayrische Bierhallen), Konstanz, St. Stephansplatz, die alljährliche Zusammenkunft der ORNITHOLOGISCHEN ARBEITSGEMEINSCHAFT BODENSEE statt. - Wie schon bei der letzten Tagung am 6.1.68 erwähnt, gehen wir vom traditionellen Termin ab, um den Tücken des Winterwetters auszuweichen.

Auf der vorläufigen Tagesordnung stehen Kurzreferate über den Wasservogelbestand der oberschwäbischen Gewässer, den Stand der Arbeit an der Avifauna Bodensee, Vorschläge zur künftigen Tätigkeit der OAB und die Avifaunistik in Baden-Württemberg und in der Bundesrepublik.

Gemeinsame Exkursion: Am Tag der Zusammenkunft (9.11.) können sich Interessierte um 14 Uhr bei der Ruine Schopflern, Insel Reichenau, zur Beobachtung der Wasservögel des Ermatinger Beckens einfinden. Bei dieser Gelegenheit sollen Fragen der quantitativen Erfassung von Schwimmvögeln erörtert werden.

- - - - -

Bericht über den Sommer 1968

Folgende Abkürzungen werden verwendet:

Beobachternamen: V. Blum (VB), E. Dobler (ED), D. Gebauer (DG), H. G. Goldscheider (HG), H. Heckenroth (HHk), H. Jacoby (HJ), G. Knötzsch (GK), H. Leuzinger (HL), M. Mäder (MM), V. Mosbrugger (VMo), W. Mosbrugger (WMo), K. Mühl (KM), A. Müller (AM), K. Müller (KMü), R. Ortlieb (RO), R. Penz (RP), P. Rolke (PR), S. Schuster (SS), H. Sonnabend (HS), E. Thalmann (ETha), E. Thimm (ET).

Beobachtungsorte:

Erisk.	-	Eriskircher Ried	Mett.	-	Halbinsel Mettnau
Erm.	-	Ermatinger Becken	Rad.	-	Radolfzell
Frhf.	-	Friedrichshafen	Rhd.	-	Rheindelta
Kstz.	-	Konstanz	Wollr.	-	Wollmatinger Ried
Lau.	-	Lauteracher Ried			

Allgemeine Bemerkungen:

Die drei im letzten Jahr neu für den Bodensee nachgewiesenen Brutvogelarten (Reiherente, Kolkrabe, Nachtreiher) konnten bis auf die unsichere Nachtreiherbrut bestätigt werden. Dazu kamen mit dem Fichtenkreuzschna-

(Nr. 32/Okttober 1968)

bel ein neuer Brutvogel, mit Weidenmeise und Tannenhäher zwei längst vermutete, aber bisher nicht sicher belegte Brutvogelarten, mit der Felsenschwalbe eine bislang nur für das Rheintal bei Hohenems festgestellte Art und mit der Maskenstelze eine für das Bodenseegebiet als Brutvogel neue Schafstelzenrasse. Eine sehr erfolgreiche Brutbilanz weisen auch einige für den See charakteristische Vogelarten auf (siehe Taucher, Höckerschwan, Kolbenente). Das lag in erster Linie an dem wenig schwankenden Wasserstand: Zwischen Mitte Mai und August pendelte der Seespiegel nur zwischen Pegel 395 cm und 426 cm. Dadurch wurden kaum Wasservogelnester überflutet. Nach drei Jahren mit hohem Wasserstand muß man 1968 als ideales Brutjahr für die Schwimmvögel am Bodensee bezeichnen; für verschiedene Arten sogar besser als das Niederwasserjahr 1964! Die größeren Gefahren drohten den Junge führenden Tauchern und Enten durch die immer steiler ansteigende Zahl der Wasserfahrzeuge, die z.T. rücksichtslos an den Schilfzonen entlangjagen und die Familien zersprengen. Nach einer Zeitungsmeldung wurden im ersten Halbjahr 1968 mindestens 350 Boote neu für den Bodensee zugelassen (kleinere Boote benötigen gar keine Zulassungsgenehmigung!). Bei Altenrhein - direkt neben dem Rhd. - wurde ein Bootshafen errichtet, der im Endausbau 1000 Fahrzeuge beherbergen soll! Besonders im Erm. sollte endlich eine Ruhezone auf der Wasserfläche erreicht werden. Die erstmals durchgeführten Greifvogel-Bestandsaufnahmen brachten teilweise überraschende Ergebnisse. Die Linientaxierungen in Waldbiotopen und Bestandsaufnahmen in den großen Rieden wurden fortgesetzt, im Rhd. allerdings nicht mit dem bisher von den Schweizer Ornithologen geübten Zeitaufwand.

Die einzelnen Arten:

Haubentaucher - *Podiceps cristatus*: Im Erisk. zählte GK am 22.6. 85 Nester und am 29.7. 27 Familien. Im Raum Rad. Mitte Juli 85 Familien (SS). HJ gibt für das Erm. am 5.7. 47 Familien und für die Hegnebuch 28 an. Im Rhd. Mitte Juli 69 Familien (VB), Ermatingen - Biber-mühle (einschließlich ganzer Rheinsee) 15 Familien (HL). Zusammen mit den kleineren Kolonien und den Einzelbruten über 300 erfolgreiche Paare. Wenn die Verluste im Erisk. verallgemeinert werden, entsprach der Brut-erfolg etwa dem Bestand von ca. 1000 Brutpaaren.

Schwarzhalstaucher - *Podiceps nigricollis*: Nach mehreren mageren Jahren (zu geringer - zu hoher Wasserstand) wieder guter Bruterfolg. Im Erm. ca. 20 führende Paare (HJ, VMO, WMO, ETha). Im Rhd. Brutverdacht in einer Lachmöwenkolonie (VB). Auf dem Rößlerweiher eine erfolgreiche Brut (RO). Auch auf anderen oberschwäbischen Gewässern brütend, wohl vom Rohrsee, wo keine Brut stattfand, ausgewichen.

Zwergtaucher - *Podiceps ruficollis*: Rhd. ca. 40 Brutpaare (unvollständige Zählung Mitte Juli 21 Familien, VB), Erm. mehr als 40 Familien (HJ), Raum Rad. ca. 20 Paare (SS), Ermatingen - Biber-mühle (einschließlich ganzer Rheinsee) etwa 12 Paare (HL), insgesamt mind. 80 erfolgreiche Paare; neben den günstigen Brutbedingungen offensichtlich auch eine beträchtliche Zunahme.

Kormoran - *Phalacrocorax carbo*: Am 25.7. 1 ad. + 1 immat. im Erm. (HJ), wohl dieselben am 27.7. im Rhd. (VB). Weiterer Zuzug erst ab Ende Aug.

Graureiher - *Ardea cinerea*: In der Kolonie Hemishofen waren am 5.6. mind. 40 Horste besetzt; Junge z.T. schon recht groß (HL). Auch die Kolonie am Killenweiher war besetzt, doch fehlen genaue Angaben. DG entdeckte am 15.4. am Neuravensburger Weiher in einem Fichtenwald 8 Reiher und fand Reste von etwa 8 Eiern, konnte aber die Horste nicht ausfindig machen.

Purpurreiher = *Ardea purpurea*: Im Rhd. am 2.8. 4 Horste mit juv. Ab 17.8. flügge Jungvögel, am 29.8. noch 1 beflogener Horst, am 3.9. 1 ad. mit 2 juv. über dem Sanddelta (VB,RP). Bei der Futtersuche wurden die Altvögel an der Bregenzer Ach, im Lau., im Höchster Ried und im Rheinholz beobachtet (R.Billeter, R.Dudler, H.Schiess, KMü).

Nachtreiher = *Nycticorax nycticorax*: In diesem Jahr kein sicherer Brutnachweis, doch bleibt im Rhd. Brutverdacht, da Altvögel bis in den Aug. auch am Tage fliegend beobachtet wurden (VB, KMü).

Zwergdommel = *Ixobrychus minutus*: Wollr. mind. 9 Brutpaare (HJ), Raum Rad. einschließlich Zeller See bis Horn mind. 20 (SS), Rhd. ca. 15 (VB), Mindelsee mind. 7 (HS), Erisk. 6 (davon 4 an der alten Schussen auf 100 m in Weidengebüsch, GK).

Weißstorch = *Ciconia ciconia*: Zwei freifliegende den ganzen Sommer hindurch bei Möggingen (Vogelwarte Rad.), vom 11.7. - 27.7. 4 im Wolfurter Ried und Lau. (ED, KMü, RP).

Höckerschwan = *Cygnus olor*: Die geringen Wasserstandsschwankungen wirkten sich auf den Bruterfolg sehr positiv aus, obwohl es im einzelnen auch zu beträchtlichen Gelegeverlusten kam: Von 6 Gelegen, die zwischen Hard und Bregenz kontrolliert wurden, kamen nur 2 hoch.

Mit mindestens 69 Familien am ganzen See und dem anschließenden Rhein wurde eine neue Höchstzahl erreicht:

Rhein von Stein - Bibernmühle		4 Familien
Untersee mit Seerhein (davon 14 im Erm.)		37 "
Überlinger See	mindestens	9 "
Obersee	mindestens	19 "
		<hr/> 69 Familien

Einzelne Familien wanderten nicht nur wie üblich von den umliegenden Weihern zu (Ausnahme 1968 Böhringer See), sondern wechselten auch mit noch kleinen Jungen von einem Seeteil zum andern, z.B. zwei Familien von Rad. zum Erm. Die meisten Familien sind aber sehr reviertreu, wenn ausreichend Nahrung vorhanden ist.

Jungenzahl: 7 Familien mit je einem Jungvogel, 13 mit 2 Jungvögeln, 17 mit 3, 10 mit 4, 12 mit 5, 9 mit 6 und 1 mit 7. Gesamtzahl der Jungvögel: 245 Ex.

Mindestens 10 Familien hatten neben normal gefärbten auch albinoide Jungvögel, in 3 weiteren Fällen sogar nur solche.

Kippflügel-Mißbildungen wurden in 2 Familien bei je einem Jungvogel bemerkt.

Die Schwingenmauser der Elterntiere scheint trotz gemeinsamer Aufzucht der Jungen zu verschiedenen Zeiten einzusetzen: Die Männchen hatten im August die Schwingen abgeworfen, während die Weibchen noch die alten Flügelfedern trugen.

Mitte Juni wies der See einen Bestand von mindestens 600 nichtbrütenden (immat.) Schwänen auf: Überlinger See 50, Obersee mind. 350 (Erisk. 150, Kstz. 90), Untersee (Erm. 110, Rad. 70). In der zweiten Junihälfte setzte starker Zuzug von Mausergästen ein, der wenigstens z.T. von Vögeln aus dem Ulmer Raum gespeist wurde (dort Abzug von 47 immat. zwischen 19.5. und 7.7., J.Hölzinger). Am 15.7. waren allein vor dem Erisk. 270 und im Erm. am Vortag 180. Anfang August erhöhten sich die Zahlen in diesen Gebieten auf 330 (Erisk.) bzw. 225 (Erm.).

Schnatterente = *Anas strepera*: Im Erisk. 8 - 10 Paare, am 14.7. 3 führende Enten mit 2, 9 und 12 juv. (GK), im Erm. am 27.7. 1 Familie mit 10 kleinen juv. (HJ) und im Rhd. mind. 4 Paare, am 12.7. 1 Ente mit 1 juv. (VB).

(Nr. 32/Okttober 1968)

Krickente - *Anas crecca*: Auch in dieser Periode kein Brutnachweis, dagegen wie in jedem der vorhergegangenen Jahre wieder Paare im Erm., auf der Mett. und im Rhd. (HJ, HL, SS, ET).

Stockente - *Anas platyrhynchos*: Aus allen Entengebieten wurde bedeutende Bruterfolge gemeldet: Rhd. 29 führende Enten (VB), Erm. mit Seerhein und Hegnebucht 22 (HJ), Untersee-Ende 4 (HL), Raum Rad. 12 (SS) und Erisk. 10 (GK).

Knäkente - *Anas querquedula*: Auch in diesem Jahr zahlreiche Beobachtungen während der Brutzeit und ~~brut~~verdächtiges Verhalten, doch konnten keine Jungen festgestellt werden (Wollr., Hegnebucht, Mett., Rad. Aachried, Seefelder Aach, Rhd.).

Löffelente - *Anas clypeata*: Im Rhd. wieder mehrere Paare, doch nur eine Familie festgestellt (18.7. mit 3, 27.7. mit 2 juv., VB), im Wollr. dagegen nicht einmal Brutverdacht (HJ).

Kolbenente - *Netta rufina*: Rekordbruterfolg mit mindestens 45 sicher belegten Familien (Durchschnitt 5,5 juv.), der sich vor allem aus dem Ergebnis am östlichen Untersee ergibt: Erm. 30, Hegnebucht 6 (HJ), im Raum Rad. mit 4 - 5 Familien keine Änderung (SS), im Rhd. seit 1964 zum erstenmal wieder sichtbarer Erfolg (3 Familien, VB), im Rhein bei Stein ebenfalls seit 1964 wieder 1 Familie (HL) und auf dem im vergangenen Jahr bereits verdächtigen Siechenweiher bei Meersburg Brutnachweis mit 1 Familie (HJ). Auf dem Killenweiher wieder mehrere Paare, doch kein Erfolg festgestellt (vergl. OR 24), Verdacht auch für den Allensbacher Weiher (HJ, SS).

Die ersten Jungvögel schlüpften auf der Mett. und bei Stein schon Anfang Juni (HL, ET).

Tafelente - *Aythya ferina*: Am bekannten Brutplatz auf der Mett. nur 1 Weibchen mit Jungen (2.7. 5 zehn- bis vierzehntägige juv., darunter wieder eine junge Kolbenente, SS). Am 28.7. beobachtete HJ 1 Ente mit 4 - 5 mehrwöchigen Jungen in der Hegnebucht (1. Brutnachweis für den Konstanzer Raum). Im Rhd. waren mind. 3 Paare anwesend. Junge wurden jedoch nicht gesehen (VB).

Reiherente - *Aythya fuligula*: Bis zu 3 Paare den ganzen Sommer im Markelfinger Winkel und einzelne Paare in der Hegnebucht und im Erm., aber keine Jungvögel (HJ, SS). Dagegen wieder 1 Paar erfolgreich im Rhd.: am 27.7. in der Fußacher Bucht 1 Weibchen mit einem juv. (VB).

Schellente - *Bucephala clangula*: Im Erisk. übersommerte ein Weibchen; am 19.6. 1,3 Ex. (GK); Ende Mai im Erm. und 21.6. Markelfinger Winkel je 0,1 (HJ, SS).

Greifvögel: An 2 Stellen des Bodenseegebietes wurden 1968 Greifvogelbestandsaufnahmen durchgeführt: auf der 120 km² großen, zu etwa 50 % bewaldeten "Halbinsel" Bodanrück (HHk, HJ, VMo, WMo, AM, SS, HS) und zwischen Langenargen, Tettanng und Markdorf (125 km², ca. 30 % Wald, GK).

Mäusebussard - *Buteo buteo*: Im Gebiet Tettanng - Langenargen - Markdorf mind. 5 Paare (GK). Auf dem Bodanrück 45(!) Reviere, jedoch wurden nur 13 Horste gefunden. Von 6 von HS durchbeobachteten Horsten flogen in mindestens 5 die Jungvögel aus (guter Bruterfolg).

Sperber - *Accipiter nisus*: Auf den beiden großen Testflächen bestand nur an je 2 Stellen Brutverdacht: Ein Revier bei Langenargen war nur bis Anfang Mai besetzt (GK), bei Möggingen wurde die Brut wahrscheinlich durch Holzeinschlag gestört (SS). Lediglich ein Paar bei Allensbach war ständig anwesend (SS). OR konnte trotz des Angebotes von 20 DM

(Nr. 32/Okttober 1968)

pro gefundenen Horst von interessierten Waldarbeitern bei Weingarten nichts erfahren. In diesem Gebiet sollen nach Dr. O. Henze bisher 5 - 10 Paare gehorstet haben. In den seenahen Bergwäldern Vorarlbergs mind. 2 sichere Brutplätze (ED, RP). Am 19.5. und 4.6. jagte jeweils 1 am Hohen-
twiel (HJ, SS).

Habicht - *Accipiter gentilis*: Fehlanzeige in beiden Kontrollgebieten! Zwei Horste in Vorarlberg (ED, RP); nach Aussagen eines Jägers soll am Hohenhewen/Hegau ein Paar brüten.

Rotmilan - *Milvus milvus*: Im Hegau wieder 3 - 5 Reviere. In einem Wald bei Moos/Rad. wurde den ganzen März hindurch ein Paar beobachtet, am 12.4. kam es zu Streitereien mit 2 Schwarzmilanen - seitdem war dort kein Rotmilan mehr zu sehen, aber 2 Paare Schwarzmilan brüteten schließlich (MM, SS). Am 2.6. beobachtete VB 2 Rotmilane im Lau.

Schwarzmilan - *Milvus migrans*: Von mind. 60 Revieren im ganzen Bodenseegebiet seien folgende besonders erwähnt: Bodanrück 30 Paare - 15 gefundene Horste, davon 7 kolonieartig am Steilhang zum Überlinger See (HHK); auf der Kontrollfläche Langenargen - Tettnang - Markdorf nur 3 Paare (GK), im Rhd. und Rheintal ca. 7, davon 2 am Pfändermassiv (VB, ED), 2 Vögel beobachtete RO regelmäßig im Schussenbecken. Sommertrupps (wahrscheinlich noch nicht brutreifer Vögel) traten vor allem im Mai auf: 25 am 13.5. über Markelfingen und mind. 18 am 23.5. über der Mett. (SS), dann wieder 11 am 14.7. über der Reichenau (MM), mind. 12 am 6.8. bei Hegne (SS) und 9 am 7.8. bei Meiningen (ED).

Wespenbussard - *Pernis apivorus*: Auf dem Bodanrück 7 Reviere, zwischen Langenargen, Tettnang und Markdorf 3 (GK). Weitere am Schienerberg, bei Überlingen a.R. (MM, SS), am Killenweiher (HJ), bei Weingarten (RO, K. Wirth), auf dem Gehrenberg (GK) und im Lau. (VB, RP).

Baumfalke - *Falco subbuteo*: Auf den 2 Kontrollflächen 6 bzw. 4 Reviere.

Wanderfalke - *Falco peregrinus*: Nach Aussagen eines Falkners erfolgreiche Brut im Vorarlberger Seegebiet. Am Überlinger See war, nach Beobachtungen und den spärlichen Rupfungsfunden zu schließen, nur kurzfristig 1 Vogel anwesend (HJ, SS).

Turmfalke - *Falco tinnunculus*: Auf dem Bodanrück 28 Reviere, die Hälfte durch Horste belegt (5 Gebäudebrüter in Kstz., Rad. u. Möggingen), zwischen Markdorf, Langenargen und Tettnang 16 Paare (dabei 2 Gebäudebrüter in Frhf.). Felsbrüter: 4 am Pfänder (HJ, SS), 2 bei Überlingen (PR), 3 in Steinbrüchen bei Hohenems (ED).

Wachtel - *Coturnix coturnix*: Aus dem Rhd. liegen keine Bestandsaufnahmen vor. Im Raum Meiningen - Koblach riefen im Mai 7 Ex. (ED). Bei Rad. (29.6., SS) und im Schussenbecken (1.6., RO) nur einmal rufende!

Fasan - *Phasianus colchicus*: Außergewöhnlich guter Bruterfolg wird gemeldet vom Rhd. (70 Jungvögel zwischen Fußach und Höchst, VB), Erisk. und Rad. Aachried. Im Wollr. halten sich etwa 10 Hähne ohne die üblichen Hegemaßnahmen (HJ).

Tüpfelsumpfhuhn - *Porzana porzana*: Die wenigen Meldungen lassen keine sicheren Schlüsse zu: im Rhd. bis 13.4. und ab 9.7. ein rufendes Ex. (HJ, RP), am 17./18.4. und 11.5. auf der Mett. (ET) und am 19.4. und 17.5. im Wollr. (HJ) ein rufendes. Am 19.7. wurde im Wollr. 1 ad. in Vollmauser tot gefunden (HJ).

Wachtelkönig - *Crex crex*: Im Rhd. keine vollständige Erfassung! Bei Meiningen im Mai 4, bei Bangs/Feldkirch am 30.6. 3 rufende (ED). Im Erisk. rief bis Ende Juni einer (GK), bei Weingarten vom 10. - 28.5. (RO, E. Scheffold).

(Nr. 32/Okttober 1968)

Bleßhuhn - *Fulica atra*: VB schätzte im Rhd. 200 Paare (125 gezählte Familien), GK im Erisk. 25 - 30 Paare, HL zwischen Stein und Biber-mühle 8 - 10, zwischen Stein und Ermatingen ca. 30 und zwischen Öhningen und Gaienhofen mind. 8 - 12 Paare. Ganz undurchsichtig waren die Verhältnisse im Wollr. und bei Rad., weil sich hier die Familien vorwiegend im Schilf versteckt hielten. HJ zählte im Juni im Erm. 600 ad., SS im Mai/Juni vor der Rad.Aachmündung 180 ad. und im Markelfinger Winkel einschließlich Mett. über 100. Sehr gut besetzt sind die Weiher: allein auf den Weihern im unteren Linzgau mind. 40 - 50 Paare (HJ). Im Juli in einigen Gebieten deutlicher Zuzug (von Mausergästen?): 5.7. Erm. 1300, 6.8. dort 4000 - fast alle in Flügelmauser (HJ, SS), 19.7. Rad.Aachmündung 400 ad. (SS).

Kiebitz - *Vanellus vanellus*: Im Rhd. mind. 110 Paare (VB u.a.), im Rheintal mind. weitere 20 (VB, ED), im Rad.Aachried 20 (SS), im Hegau mind. 30 Paare, davon 10 auf einem Getreidefeld bei Binningen (MM, SS), im Erisk. 4 (GK), im Föhrenried bei Weingarten 5 (RO). An der Stockacher-Aach-Mündung siedelten sich wieder erst Mitte Mai ca. 5 Paare auf Maisfeldern an (SS), am 13.6. brütete einer auf dem abgelassenen Mühlhaldenweiher bei Dettingen (HJ). Im Juli im Rad.Aachried ständig ca. 50 im Trupp (SS), am 30.6. im Rhd. 200 (ET).

Flußregenpfeifer - *Charadrius dubius*: Im Rhd. mind. 3 Paare (noch am 1.8. ein Nest mit 1 Ei und 1 pull., HJ). Ein Gelege am 30.6. auf einer Kiesbank im Rhein bei Bangs/Feldkirch (ED). Erstmals ein Brutpaar am Seeufer außerhalb des Rhd.: in einer Kiesgrube bei Kreßbronn (GK).

Bekassine - *Gallinago gallinago*: Geringer Bestand in den beiden größten Rieden: Rhd. 15 (VB), Wollr. mit Giehrenmoos ca. 6 (darunter 1 Teilalbin, HJ).

Großer Brachvogel - *Numenius arquata*: Im Rhd. nur 25 Paare, im Lau./Dornbirner Ried ca. 7 (VB u.a.), im Weitried Rankweil nur noch 1 Brutpaar (ED). Im Weitenried bei Volkertshausen/Hegau wieder 2 Paare (MM, SS).

Flußuferläufer - *Tringa hypoleucos*: Etwa 5 Paare im Rhd. (VB). ED sah am 31.5. an der Frutzmündung bei Rankweil 2 Ex.

Großmöwen - *Larus fuscus/argentatus*: Im Rhd. übersommerten 20 - 25 immat. Großmöwen, etwa zur Hälfte Silber- und Heringsmöwen. Ab Mitte Juli setzte Zuzug diesjähriger Vögel ein, so daß ungewöhnlich hohe Zahlen erreicht wurden: 13.7. = 43, 17.7. = 52 und 27.7. noch 35 Ex. Anfang bis Mitte August verringerte sich der Bestand auf 1 - 3 Ex. (VB).

Sturmmöwe - *Larus canus*: Während 1967 im Rhd. nichts auf Brut deutete, versuchten 1968 3 Paare zu brüten. Drei Gelege mit je einem Ei (davon 1 Nachgelege) gingen verloren. Das 3. Paar in der Fußacher Bucht hatte möglicherweise Erfolg, denn Ende August wurden bis zu 3 Jungvögel gesehen (VB, P. Willi).

Lachmöwe - *Larus ridibundus*: Im Wollr. 390 Paare (1967 = 190 Paare), HJ, VMo, WMo. Die Kolonie auf dem Langenrainer Weiher/Bodanrück war nicht besetzt (vermutlich vertrieb ein Schilfbrand die anfangs anwesenden Vögel, HJ). Wie im Wollr. hatte sich auch im Rhd. der Bestand gegenüber 1967 verdoppelt: VB schätzte mind. 1500 Paare.

Flußseeschwalbe - *Sterna hirundo*: Im Wollr. mit ca. 40 Paaren etwas geringerer Bestand als im Vorjahr, aber besserer Bruterfolg (HJ, VMo, WMo). An der Bregenzer Ach brüteten 40 Paare, von denen aber durch Hochwasser einige ihre Nester verloren und Nachgelege zeitigten (4.7. = 19 Gelege). 15 Nester wurden auf neu entstandenen Kieshaufen bei Hard gefunden. Von den etwa 20 Paaren, die auf der Sandinsel/Rhd. brüteten, brachte wahrscheinlich keines Junge hoch. Verschiedene Gelege wurden von Bade-

gästen abgesammelt (VB). Die Altrheinkolonie schätzten VB, HJ, SS auf 100 Paare.

Türkentaube - *Streptopelia decaocto*: Neben den neu bekanntgewordenen Brutorten Hagnau, Meersburg, Dornbirn (seit 1964), Meiningen, Moos, Worblingen, Rielasingen sind Bestandsaufnahmen in Kstz. interessant, bei denen mind. 80 Paare gezählt wurden (HG, HJ, VMO, WMO).

Waldohreule - *Asio otus*: Im Lau. 6 Brutpaare (RP) und im Wollr. 4 Horste mit 3, 2 x 4 und 5 Eiern (HJ, VMO, WMO).

Eisvogel - *Alcedo atthis*: In einem Tobel bei Bavendorf beobachtete J. Albrecht am 1.6. 1 Ex. Bei einer Kontrolle am 14.6. wurde die Höhle gefunden, in der noch ein unbefruchtetes Ei lag (GK). Die bekannten Brutplätze sind z.Z. nicht besetzt.

Wiedehopf - *Upupa epops*: Beobachtungen in der Brutzeit (z.T. fütternd) von folgenden Orten: Stein a. Rh., Welschingen, Ehingen, Sipplingen, Tettang, Langnau, Braitenrain und im Wolfurter Ried.

Schwarzspecht - *Dryocopus martius*: In einem 125 km² großen Gebiet zwischen Frhf., Langenargen, Tettang, Markdorf und Fischbach (etwa 1 Drittel Wald) 10 Brutpaare (Höhlen nur in Rotbuchen). Auf dem Bodanrück bei lückenhafter Erfassung mind. 8 Reviere.

Wendehals - *Jynx torquilla*: In den Obstanlagen bei Frhf. und Langenargen und im Hegau nicht häufig, dagegen bei Sipplingen auf 2 km⁷ rufende, ebenfalls in Obstgärten (SS).

Heidelerche - *Lullula arborea*: Ein Paar auf dem Gehrenberg (GK). Neuer Brutplatz.

Felsenschwalbe - *Ptyonoprogne rupestris*: Ein neuer Brutplatz wurde bei Bregenz an einer Molassewand entdeckt (GK). Am 1.6. flogen 2 Ex. eine bestimmte Stelle in der Wand an, wo VB am 22.6. dann das Nest fand, aus dem mind. 3 juv. schauten. Anfang Juni hatten 3 Paare in einem Steinbruch bei Hohenems Nester gebaut, aber nur 1 Paar fütterte bis 29.6. Junge.

Schafstelze - *Motacilla flava*: Umgebung Kstz. (bis Allensbach) mind. 15 Paare (HJ), Ermatingen - Tägerwilen mind. 14 (ETHA), Raum Rad. 24 (SS), Frhf. 6 (GK), Weingarten bis Mochenwangen ca. 12 (RO), Rhd. 55 (VB u.a.). Bei Tägerwilen brütete ein Paar der Form *cinereocapilla*, außerdem je ein Männchen dieser Rasse singend im Wollr. und Erisk. (ETHA, HJ, GK). Nachdem in den letzten Jahren mehrmals Maskenstelzen (M.f. Feldegg) auf dem Frühjahrszug im Rhd. gesehen wurden, kam es dieses Jahr sogar zur Brut. Am 24.6. fanden VB und KMü das Nest mit 4 Jungen in einem Schachtelhalmbestand. Auch das Weibchen wies sich durch braunen Kopf ohne Augenstreif als feldegg aus.

Neuntöter - *Lanius collurio*: Im Mindelseegebiet weitere Abnahme (HS), ebenso im Erisk., wo dieses Jahr kein Paar brütete (GK).

Rotkopfwürger - *Lanius senator*: Zwischen Weingarten und Mochenwangen 4 Paare (RO). Je ein Paar bei Bavendorf, Brochenzell, Immenstaad, Markdorf, im Dornbirner Ried, Kstz.-Egg, Weiler sowie 2 Paare bei Worblingen, ein Nest nur 50 m vom nächsten Haus entfernt auf Apfelbaum (MM). Keine Brut um Möggigen (HS).

Wasseramsel - *Cinclus cinclus*: Neben den bekannten Brutplätzen je 1 Paar an der Rad. Aach bei Volkertshausen (HJ, VMO, WMO) und an der Stockacher Aach in Espasingen (HHK).

Rohrschwirl - *Locustella luscinioides*: Im Wollr. von Ende April bis Anfang Juli 2 - 3 singend (GJ, HJ, VMO, WMO). Ein weiterer sang am 18.5. auf dem Sanddelta und am 1./2.6. im Wetterwinkel/Rhd. (HG, HJ, VMO, WMO, SS).

(Nr. 32/Okttober 1968)

Sumpfrohrsänger - *Acrocephalus palustris*: Bei Rad. sang erstmals einer in einem Getreidefeld (KM).

Drosselrohrsänger - *Acrocephalus arundinaceus*: Bestandsaufnahmen an fast sämtlichen potentiellen Uferpartien ergaben insgesamt 220 singende Männchen, davon entfallen 140 auf den Untersee und 60 auf das Rhd.

Gartengrasmücke - *Sylvia borin*: Zunahme bei Möggingen (HS). Im Wollr. 1967 4 singende Männchen, 1968 mind. 7 (HJ).

Klappergrasmücke - *Sylvia curruca*: Im Raum Rad. - Möggingen konstatierten SS und HS mehr Klappergrasmücken als in früheren Jahren (allerdings keine exakten Zahlen vorhanden); sowohl in geschlossenen Siedlungen als auch bei Einzelgehöften singend.

Dorngrasmücke - *Sylvia communis*: Bereits am 18.4. hielt im Wollr. ein singendes Männchen Grashalme im Schnabel. An der gleichen Stelle wurde am 8.5. ein Nest gefunden, das ein Ei enthielt; am 15.5. 5 Eier. Gesamtbestand singender Männchen im Wollr. mit 38 Ex. höher als in den beiden Vorjahren: 1966 = 24 und 1967 = 27 (HJ).

Berglaubsänger - *Phylloscopus bonelli*: Der Bestand in den beiden Kontrollgebieten Hohentwiel und bei Sipplingen veränderte sich gegenüber dem Vorjahr kaum. Neu bestätigt wurde das Vorkommen am Pfänder (1.6. einer singend) und am Hohenklingen/Stein a.Rh. (20.5. 2 singend), SS.

Waldlaubsänger - *Phylloscopus sibilatrix*: Während in den Jahren 1965 - 1967 in einem Buchenwald am Mindelsee stets etwa 10 singende angetroffen wurden, waren es heuer nur 3 (SS).

Halsbandschnäpper - *Ficedula albicollis*: Am 18.6. im Auwald an der Dornbirner Ach 1 Männchen (RP). Auf ein mögliches Brutvorkommen wäre zu achten!

Nachtigall - *Luscinia megarhynchos*: Die 3 im Erisk. brütenden Paare waren erfolgreich (GK). Im Raum Rad. an 5 Stellen (KM, SS), aber davon nur 2 auf der Mett., wo in den vergangenen Jahren stets 4 - 5 sangen. Möglicherweise geht dieser Rückgang z.T. auf das Konto eines Radolfzeller Vogelfängers, der eine Nachtigall unbekannter Herkunft verkauft haben soll. Weitere Singplätze: 19.5. bei Hemishofen 1 (ETHa), gleichentags am Hohentwiel 2 (HG, HJ), 8. + 18.6. an der Dornbirner Ach 2 (RP) sowie undatiert bei Möggingen 1 Paar (G.Thielcke).

Wacholderdrossel - *Turdus pilaris*: Die angeregte Bestandsaufnahme blieb auf einige Probeflächen beschränkt: Auf 3 km beiderseits der Argen 65 Brutpaare in den Uferbäumen; im Raum Flugplatz Frhf. - Teuringen - Raderach (ca. 10 km) bei flüchtiger Kontrolle etwa 40 Paare meist am Waldrand brütend (GK). In einem alten Obstgarten (etwa 10 ha) am Ortsrand von Worblingen eine Kolonie von 8 Paaren (SS), ein Nest der Zweitbrut (3.6.) nur 15 m von einem Haus entfernt (MM). Offenbar fehlten in diesem Jahr in Rad. + Frhf. die Stadtbrüter.

Weidenmeise - *Parus montanus*: Am Pfänder bei Fluh nur am 12.4. eine rufend (VMO, WMO, SS), dagegen im Raum Weingarten 4 Bruten (O.Henze, H.Restle). Erste sichere Bruten.

Zaunammer - *Emberiza cirlus*: Am 17.5. entdeckte MM im Reb Gelände am Hohenklingen/Stein a.Rh. ein Paar. Bei einer Nachsuche am 3.6. sang das Männchen auf einem Nußbaum (MM, SS). Wie bei den Sommerbeobachtungen von Kstz.-Staad (1961, '62, '65) glückte leider auch hier kein Brutnachweis.

Goldammer - *Emberiza citrinella*: Vor einigen Jahrzehnten im Lau. und im übrigen Vorarlberger Rheintal häufiger Brutvogel, der Bevölkerung als "Heueler" bekannt. Heute gibt es noch 1 Paar im Lau. (M.Leuzinger, RP) und im Rhd. *sie* völlig. Ob sie mit dem Nachlassen des Getreideanbaues das Gebiet verlassen hat oder klimatische Faktoren im Spiel sind?

x fehlt

(Nr. 32/Okttober 1968)

Hänfling - *Carduelis cannabina*: Im Hegau und in Oberschwaben ist der Hänfling in seiner Verbreitung besonders auf Kiesgruben konzentriert (Ehingen, Neuhausen, Anselfingen, Welschingen, Überlingen a.R., Tett nang). Außerdem in Obstgärten bei Mimmehausen, beim Flugplatz Frhf., bei Ailingen und Frhf.-Heiseloch singend. Die Rebhänge zwischen Immenstaad und Meersburg waren mit mehr als 7 Paaren besetzt, der gleiche Biotop bei Stein a.Rh. ebenfalls mit mehreren Paaren (HJ, GK, SS).

Fichtenkreuzschnabel - *Loxia curvirostra*: Wie schon in OR 31 angedeutet, kam es erstmals zur Brut: Nach regelmäßigen Beobachtungen ab Mitte März sah SS am 3.6. im Bündlisried/Bodanrück 1 Paar mit 4 - 5 flüggen Jungvögeln.

Kernbeißer - *Coccothraustes coccothraustes*: Einen noch nicht ganz flüggen Jungvogel fanden Kinder am 7.9. im Stadtgebiet von Kstz. (HJ).

Gimpel - *Pyrrhula pyrrhula*: Am 27.8. wurde in einem Konstanzer Park ein fast flügger Jungvogel gefunden (W.Urban, HJ). Bisher war der Gimpel aus unserem Gebiet nur als Waldbrüter bekannt.

Tannenhäher - *Nucifraga caryocatactes*: Neben dem erwarteten Vorkommen am Pfänder, wo Tannenhäher am 12.4. an 4 Stellen zwischen Fluh und Pfändergipfel gehört und am 1.6. ausgeflogene Jungvögel gesehen wurden (GK), hielten sich einzelne im westlichen Seegebiet und im Hegau auf: bei Litzelstetten vom 13. - 19.5. (AM, HJ), auf dem Hohentwiel vom 19.5. - 4.6. (HJ, SS, ET) und auf dem Hohenhewen am 9.6. (HJ).

Dohle - *Corvus monedula*: In dem Untersuchungsgebiet bei Frhf. (siehe Schwarzspecht!) brüteten 10 Paare in alten Schwarzspechthöhlen, 2 Paare in der Ruine Gießenbrücke, dagegen keine in Frhf. (GK).

Kolkrabe - *Corvus corax*: Im Tett nanger Wald bzw. Seewald Frhf. hielt sich vom 9.4. - 23.5. ein Paar auf, das Revierverhalten zeigte, aber offenbar nicht erfolgreich brütete. Möglicherweise war es das gleiche Paar, das von dem einige km entfernten Brutplatz Summerau vertrieben worden war (GK, J. Bauer). Aus dem seenahen Vorarlberg sind in diesem Jahr 2 Brutplätze bekannt: Rickenbachschlucht bei Bildstein am 24.2. Nestbau und am 26.3. ad. mit Futter (RP) sowie am Geserberg im Pfändergebiet am 14.4. 2 Altvögel gesehen und Jungvögel gehört, Horst auf einem Baum an Felswand (VB).

Mitteilungen für den nächsten Rundbrief (Herbstbericht 1968) werden bis 20. November 1968 erbeten an

Harald Jacoby, 775 Konstanz, Beyerlestr. 22

Umseitig Ergebnisse der Wasservogelzählungen 1967/68!

(Nr. 32/Okttober 1968)

<u>Ergebnisse der Internationalen Wasservogelzählungen 1967/68 am Bodensee</u>								
Zähltag:	17.9.	15.10.	12.11.	17.12.	14.1.	18.2.	17.3.	14.4.
Pegelstand: cm	404	340	297	276	291	306	299	334
Prachtaucher	-	2	14	26	4	36	7	7
Sterntaucher	-	-	-	1	-	2	-	-
Haubentaucher	3771	3600	4374	3639	3562	5582	5923	6197
Rothals-	4	7	26	17	5	49	56	42
Ohrentaucher	-	-	1	1	-	3	-	-
Schwarzhals-	249	276	300	229	164	100	128	47
Zwergtaucher	926	1841	1781	1906	1353	1836	1644	882
Kormoran	15	53	158	167	168	179	64	6
Höckerschwan	1058	1067	1182	1158	1117	967	838	870
Singschwan	-	-	-	20	34	47	+15	4
Saatgans	-	-	-	-	16	-	7	-
Brandgans	-	-	-	-	-	2	2	-
Pfeifente	2	12	38	55	87	54	46	9
Schnatterente	39	163	292	158	131	185	111	151
Krickente	148	582	2431	1618	1430	1255	928	281
Stockente	1259	3246	8643	11701	8673	8022	2632	684
Spießente	25	33	109	60	126	87	118	42
Knäkente	13	10	-	-	-	-	66	103
Löffelente	74	317	338	24	23	26	15	43
Kolbenente	855	844	682	1	2	1	106	326
Tafelente	4294	5298	5039	4150	2916	1209	553	109
Moorente	-	-	1	2	-	4	-	-
Reiherente	224	1341	3193	2604	2290	2093	1798	246
Bergente	-	-	2	42	17	6	6	6
Eiderente	2	-	-	1	3	-	18	-
Eisente	-	-	-	-	-	-	2	-
Trauerente	-	-	-	-	2	3	-	-
Samtente	-	-	4	17	3	10	27	62
Schellente	2	1	102	3037	3538	3221	2071	164
Zwergsäger	-	-	2	13	21	46	2	-
Mittelsäger	-	1	-	8	5	5	-	-
Gänsesäger	26	97	121	172	226	473	258	23
Bleßhuhn	14345	23442	29532	16550	11887	13154	11203	6431

In einigen Fällen wurden auch Zählungen anderer Beobachter berücksichtigt, soweit dadurch die Zählergebnisse der offiziellen Wasservogelzähler ergänzt bzw. berichtigt werden konnten.